





Mannigfaltiges.

Gerichtszeitung, Verbrechen und Unglücksfälle. Aus Berlin ist der vereidete Fondsmatter... Aus Berlin ist der vereidete Fondsmatter...

aus der Mutter, vier Töchtern im Alter von 21, 19, 13 bzw. 7 Jahren und einem 5 Jahre alten Knaben.

Ein raffiniertes Erpressungsversuch wurde am Freitag Nachmittag um 8 Uhr gegen den Verleger der „Breslauer Morgenzeitung“ Herrn Leopold Freund, unternommen.

Ueber die Feuersbrunst in Posen, die überaus traurige Folgen nach sich zog, berichtet das dortige „Tageblatt“: „Das Feuer war Nacht 8 gegen 9 Uhr im vierten Stockwerk der Hinterfront des Hauses Luisenstraße 2 auf bisher unermittelte Weise ausgebrochen.“

Die 101 Kitziger und ein Aprilscherz. Odenburg, 1. April. Das Kitziger-Geschenk der „Getreuen in Jener“ konnte diesmal nicht zur rechten Zeit nach Friedrichshagen abgehändelt werden, weil an der nötigen üblichen Zahl — 101 — noch verschiedene Stück fehlten.

Südholsteinischer Gauverband freiwilliger Feuerwehren.

Die Reorganisation des Provinzialverbandes freiwilliger Feuerwehren in Schleswig-Holstein ist bereits angekündigt und durch den jetzt in Nr. 14 der „Schleswig-Holsteinischen Feuerwehr-Zeitung“ veröffentlichten Statuten-Entwurf in die Wege geleitet worden.

wählen, wenn man nicht vorzieht, diesen durch den Feuerwehrtag wählen zu lassen. Auf alle Fälle kann dann der Vorstand auf wenige Personen beschränkt werden, da eine Körperschaft existiert, die eine Vertretung des gesamten Verbandes und auch der Unterverbände bildet.

Blankenese. Die Hauptversammlung der freiwilligen Feuerwehr am 3. v. M. war von 31 Mitgliedern besucht. Nach der Protokollverlesung und Rechnungsablage wurden die Kameraden J. Bein und E. Bernicke zu Revisoren der Hauptkassa, B. Temme und F. Wiliger zu Revisoren der Strafkasse ernannt; die Kassen stimmten mit den Vorschlägen.

Kreisarchiv Stormarn V 6. Grauskala #13. A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19. B.I.G.

Der Forstwart Matthes, der sich in nächster Nähe des Untersuchungsrichters befand, befah sich allgoleich die Büchse. Er brauchte sie nur einen Augenblick zu beschauen, dann nickte er vielstendend mit dem Kopfe.

„Ich glaub, die Herren sind glücklich gewesen in ihrem Fund, — das ist ein Wildererstutzen,“ versetzte er in dumpfem Tone, „und wundern sollst mich nit, wenn der Förster aus diesem Todesschuß empfangen hat.“

„Ein Wildererstutzen?“ frug der Untersuchungsrichter, näher an Matthes herantretend.

„Ja, gewiß,“ erläuterte der Forstwart. „s ist einer zum Abschrauben. — Der Mörder muß den Kopf verloren haben, denn sonstens ist nit zu begreifen, daß er so ungeschickt gewesen, — vielleicht war auch der Förster noch nit ganz todt und hat Hilfe gerufen, — der feige Mordbub hat den Kopf verloren, so ist kein Wunder, daß der Stutzen hangen geblieben, — der schlechte Kerl hats auf der Flucht vielleicht gar nit gemerkt und hat hernach sich nit auf die Mordstell zurük getraut.“

Der Stutzen ging von Hand zu Hand. Es war ein kleines Silberplättchen war in den Büchsenfach eingelassen und auf dieses war der Name „Heini Bühel“ mit kunstloser, zitteriger Hand, unsauber und unschön, aber erschreckend deutlich eingerissen.

Der Forstwart hatte kaum einen Blick auf das Plättchen geworfen, als er zusammenschreckte.

„Ein Sakrament,“ kam es in höchster Betroffenheit über seine Lippen. „So hat das alte Schwazmawl, der Pilzpepperl, doch Recht behalten, und der Heini vom Bühelhof ist gewesen, — o, das thut mir leid, um die arme Dirn!“

„Was schwatzt Ihr da, Mann?“ fiel ihm der Kreisrichter sofort ins Wort. „Kennt Ihr den Besitzer dieser Büchse?“

„Willts meinen,“ versetzte der Forstwart, „s ist ja der reichste Jungbauer weit und breit, aber auch ein sakrischer Raubschüz, wenigstens hats der Förster immer gemeint.“

„Ihr nanntet noch einen anderen Namen?“ „Ja, ganz richtig, den Pilzpepperl, das ist so'n Schwazmawl und Lügenausbund,“ brummte der Forstwart, der hat so ein Gereb gestreut, der Heini hats gesagt, er wollt hier wildern, — 's ist richtig, ein Bod, der wechselt hier jetzt um die erste Stund, — dem Förster hats der Pilzpepperl auch gesagt, — und darum ist er hergekomen, grad ins Unglück nein.“

„Nun, dann wissen wir ja bereits genug,“ meinte der Kreisrichter, der tiefenst im Gesicht geworden war.

„Ihn winkte einige Landjäger zu sich heran. „Ihnen ist die Umgegend genau bekannt?“ wendete er sich an den Nachtmeister. „Zu Befehl, Herr Kreisrichter, es ist ja mein Distrikt.“

„Dann begeben Sie sich sofort auf den Bühelhof. Wo liegt derselbe?“

Der Nachtmeister erläuterte dies dem aufmerksam zuhörenden Beamten.

„Nun gut, wir kommen nach. Zuerst werden wir uns mit der Leiche in das Forsthaus begeben, Sie aber reiten sofort mit zwei Mann nach dem Bühelhofe und verhaften den Heini Bühel. Derselbe ist Ihnen persönlich bekannt?“

„Ganz sicher,“ bejahte der Beamte. „Ich hätte zwar nicht geglaubt, daß derselbe solch eine Unthat begehen könnte.“

„Vollziehen Sie Ihre Pflicht!“ versetzte der Beamte kurz und wendete sich schon an Andere, um diesen Weisungen wegen Fortschaffung der Leiche zu ertheilen.

Bald bewegte sich ein düsterer Zug, gefolgt von der Gerichtskommission, durch den Tannenwald nach dem Forsthaus, während der Nachtmeister und seine beiden Untergebenen die Pferde bestiegen und in scharfem Trab nach dem Bühelhofe, dem vielfach gekrümmten Wege der Landstraße folgend, sich begaben.

Schon vor dem mächtigen Torbogen stiegen die Drei ab. Der Nachtmeister schritt mit dem einen der Landjäger voran in den Bühelhof, während der Dritte, die Pferde beim Zügel führend, hinterherkam. (Fortsetzung folgt).

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen pro 1892 im Kreise Stormarn, zu welchen sich sämtliche Mannschaften der Reserve und Landwehr I. Aufgebots (ausschließlich Derjenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1880 eingetreten sind), Dispositions-Urlauber, sämtliche zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften, sämtliche Ersatz-Reservisten und sämtliche Mannschaften der vorbezeichneten Kategorien der Marine zu stellen haben, finden auf den nachstehenden Kontrollplätzen und zu den bezeichneten Zeiten statt:

VIII. Ahrensburg: am 12. April cr., Vormittags 9 Uhr, am 12. April cr., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum Lindenhof.

- Anmerkung: 1. Fehlen, unpünktliches Erscheinen oder das Gelingen zu einer anderen Versammlung wird mit Arrest bestraft. 2. Militairpapiere sind mitzubringen. 3. Die im Eisenbahn-Dienst Angestellten, welche vom Waffendienst bis 1. April 1893 zurückgestellt, sind von dem persönlichen Erscheinen bei der Kontroll-Versammlung befreit, haben jedoch die Verpflichtung, sich in der Zeit vom 1. bis 15. April mündlich oder schriftlich bei ihrer Kontrollstelle zu melden. 4. Bei gebienten Leuten ist als Jahrgang Jahr des Dienstintritts zu verstehen, wobei zu berücksichtigen bleibt, daß diejenigen Mannschaften, welche in der Zeit vom 2. October bis 31. März eingestellt werden, als am vorhergehenden 1. October eingestellt gelten; Ersatz-Reservisten, ob geübt oder nicht geübt, haben die auf ihrem Ersatz-Reserve-Paß angegebene Jahreszahl als Jahrgang anzusehen. 5. Die gebienten Leute vom Jahrgang 1879 und 1884 und die Ersatz-Reservisten vom Jahrgang 1879 haben ihre Pässe beaufs Ueberführung zur Landwehr II. und I. sofort einzulösen.

Königliches Bezirks-Kommando.

Vorstehendes wird hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kunde gebracht, daß eine besondere Beorderung zu den Kontrollversammlungen nicht erfolgt, daß vielmehr die Aufforderung zur Bestellung nur durch diese Bekanntmachung geschieht.

Ahrensburg, den 23. März 1892. Der Gemeindevorsteher. Ziese.

Bekanntmachung

Am Freitag, d. 8. April 1892, werden im Forstrevier Wulfsdorf folgende Holzsorten, als:

- 1. im Gehege Wulfsdorfer Tannen 110 Haufen Fichten-Latten und Bohnenstangen, 50 Haufen Kiefern-Bohnenstangen; 2. im Thiergarten 4 m Birken-Knüttelholz, 20 Haufen Fichten-Latten und Bohnenstangen, 30 Haufen Buchen Buchsch unter den im Termin zu verlesenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft. Versammlungsort: beim Erbpächter Willhöft. Anfang der Auction ad 1: Vormittags 10 Uhr, ad 2: Vormittags 11 1/2 Uhr. Ahrensburg, den 29. März 1892. Gröppler, Gutsinspector.

Gelegenheitsgedichte zu Polterabend und Hochzeit, Vorträge und Festspiele für eine und mehrere Personen, komische Vorträge, im Preise von 30 S. bis 1 M. empfiehlt in großer Auswahl E. Ziese's Buchhandlung, Ahrensburg.

Flechtenkranke!

Lupus. [E A a 593] Mit Freuden berichte ich, daß Herr Rolle, Hamburg St. Pauli, neuer Pferdewart 16, meine Tochter (jetzt 8 Jahre alt) von einer sehr hartnäckigen, freifenden Flechte an der Backe in sehr kurzer Zeit befreit hat. Herr Rolle meinen Dank ausprechend, empfehle ich denselben allen Flechtenleidenden. Freundthal C. H. Mahler, bei Neuhaus 70. Gutspächter.

Vorbereitung für die Postgehülsen-Prüfung von Dohrn u. Feddern in Kiel.

Glänzende Erfolge. Ausbildung sicher und schnell u. Garantie. Bewährte Fachlehrer. Eigene Pension. Aufnahme jeder Zeit. Schülerz. ca. 50. Dohrn u. Feddern.

Delicatessen!!

- Lachs, marinirt in Dosen, Hummer, Kronen, Sardinen in Del ff., Appetit-Silb, Anchovis, Christianer, Sardellen, Heringe, Holländer, Heringe, in Sauer, Schweizerkäse, Holländer Rahmkäse, Harzer Käse, Limburger, Hopfenkäse, Kräuterkäse, Burgkäse, Honig zc. zc. empfiehlt Guido Schmidt, Ahrensburg am Weinberg.



Erfrischend, wohlschmeckend, kühlend. Bräuse-Limonade-Bonbon. Man lasse einen Bonbon in einem Glas Wasser sich ruhig 1-2 Minuten auflösen, alsdann rührt man um, und ein Glas erfrischende Bräuse-Limonade ist fertig. Citronen-, Erdbeer-, Himbeer- Melwein-, Kirschen- und Orangen-Geschmack, sowie einer Sorte, geeignet durch Auflösen von Wasser und Wein zur Herstellung eines Glases. Champagner-Imitation. Die Bräuse-Limonade-Bonbons (patentirt in den meisten Staaten) bewahren sich vorzüglich bei allen Erfrischungsbedürfnissen und sind daher sowohl im Sommer als im Winter, ganz besonders bei Reisen, Landpartien, Jagden, Manövern, sowie für Billio, Concerts, Theater etc. zu empfehlen. Auf die bequemste und schnellste Art - in einem Glas Wasser - geben sie ein höchst angenehmes u. kühlendes, dabei gesundes Getränk. Schachteln à 10 Bonbons à 1 Mk. - Pf. à 5 " - " 50 " Kistchen mit 96 " " 9 " 60 " Alleinstige Fabrikanten: Gebr. Stollwerck, Köln. Die Bräuse-Limonade-Bonbons sind in fast allen Niederlagen Stollwerck'scher Chocoladen u. Bonbons vorräthig, oder werden auf Verlangen von denselben bestellt.

Briefstouverts mit Firma, pr. 1000 Stück 5 M. liefert E. Ziese's Buchdruckerei, Ahrensburg.

Die Apotheke in Ahrensburg empfiehlt: Sämmtliche medicinische Weine in vorzüglicher Güte zu mäßigen Preisen: Tokayer Sanitätswein, Sherry, Madeira, Malaga, Franz. Rothweine zc. Cognac, Arrac, Rum, Franz-Brantwein, Pepsin-Wein, China-Wein.

VI. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung in Danzig am 28. u. 29. April 1892. Loose a 3 M. (Porto und Gewinnliste 20 Pf.) empfiehlt und verendet das mit dem Verkauf der Loose betraute General-Debit

Carl Heintze Berlin W., Unter den Linden 3. Auswärtige bitte ich die Bestellung unter deutlicher Angabe der Adresse auf den Abschnitt der Postanweisung 3372 Gewinne aufzuschreiben.

Table with 2 columns: Gewinn (Gewinn) and Betrag (Betrag). Rows show various prize amounts and their frequencies.

Großes Parthien-Lager von August Mosehuus, Ahrensburg.

Empfehle mein großes Lager aller Manufakturwaren, zu äußerst billigen Preisen in großer Auswahl. Empfehle besonders: Eine Parthie 1/2 feines reines Leinen zu Hemden Meter 70, 75 und 80 Pf. Einen großen Posten Mädchen-Regenmäntel in allen Größen.

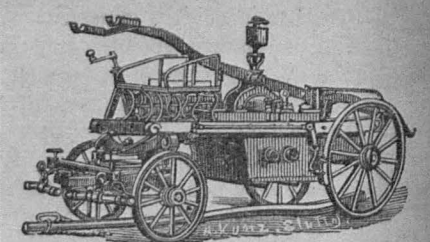
Advertisement for H. Stamer, Sattler und Tapezier, Ahrensburg, Grosse Strasse. Includes an illustration of a chair and text: 'empfehlte sich zur Anfertigung von Polster-Arbeiten aller Art.'

Feld- und Garten-Sämereien, nur in bekannten besten Qualitäten, empfiehlt E. Pahl, Ahrensburg.

Advertisement for Heinr. Westphal, Schuhmachermeister, Ahrensburg, Manhagener Allee. Includes illustrations of a boot and a shoe. Text: 'empfehlte sein reichhaltiges Lager von selbstverfertigten Herren-, Damen- und Kinder-Fusszeug zu mäßigen Preisen.'

Anfertigung nach Maß und Reparaturen schnell und billig. Bur Konfirmation empfehle alle Arten Stiefeln und Schuhe für Knaben u. Mädchen zu billigen Preisen.

In jeder deutschen Familie sollte die Thierbörse gehalten werden, denn die Thierbörse, welche in Berlin erscheint, ist unstreitig das interessanteste Fach- u. Familienblatt Deutschlands. Für jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessant ist. Für nur 75 Pfg. pro Vierteljahr abonniert man bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, auf die Thierbörse; und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwoch:



Feuerspritzen

offeriren und halten auf Lager Dittmann & Kirschner Schlesw.-Holst. Spritzen-Fabrik Schleswig. Ersatztheile, Schläuche zc. billigt. Eine Knabe, der Lust hat die Steinhauerei zu erlernen, kann als Lehrling bei dem Unterzeichneten eintreten. Der selbe erhält Kost und Logis im Hause. J. Wegener, Steinhauergeschäft, Wandsbek, Likostraße 70.



Am 31. März ist ein Ferkel zugelaufen. Dasselbe ist abzuholen gegen Futterkosten und Insektationsgebühren. Stellau. E. Buhk.

Beschleunigungs-Bücher über die Invalidentät u. Altersversicherung, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend sind zum Preise von a Stück 30 Pf. zu haben in E. Ziese's Buchhandlung, Ahrensburg.

Advertisement for Die Modenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Handarbeiten. Includes a logo with the letters 'M' and 'W'. Text: 'Jährlich 24 Nummern mit 250 Schnittmustern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr.'

Enthält jährlich über 2000 Abbildungen von Toilette-, Wäsche-, Handarbeiten, 14 Beilagen mit 250 Schnittmustern und 250 Vorseichnungen. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postanstalten (Zigs.-Katalog Nr. 3845). Probenummern gratis u. franco bei der Expedition Berlin W. 55. - Wien I, Operngasse 3.

Biehmärkte.

Hamburg, 4. April. 1892. Dem heutigen Markte auf dem Hühnergehege waren angetrieben im Ganzen 213 Stück Rindvieh und 2635 Schafe. Es wurde bezahlt für 100 Pfd. Schlachtgewicht: 1. Qualität, Ochsen und Quenen 59-63 2. Junge fette Kühe 54-58 3. Ältere fette Kühe 49-53 4. Geringere Kühe 37-43 5. Bullen nach Qualität 46-56 6. Schafe. Gezählt wurden für 1. Qualität 61-64 M., 2. Qualität 57-60 M., 3. Qualität 48-52 M. - Umverkauft wurden 156 Minder und 356 Schafe. Dem Schweinemarkt auf dem Viehgehege waren in der Woche vom 2. März bis 2. April 1892 im Ganzen 7818 Schweine zugeführt. Bezahlt wurde: Beste schwere reine Schweine 58-64 2. schwere Mittelwaare 52-58 3. gute leichte Mittelwaare 50-54 4. geringere Mittelwaare 45-50 5. Sauen nach Qualität 45-50 Der Handel war während der letzten Woche lebhaft.

Witterungs-Beobachtungen

Table with 4 columns: Datum (Date), Barometer Stand (Barometer reading), Thermometer Stand (Thermometer reading), Wind (Wind). Rows show data for April 5 and 6.

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Seewarte in Hamburg. Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. 7. April: Biefach heiter, wolkig, ziemlich warm, frischweife bedeckt, windig, Niederfchläge. Lebhaft windig den Nächten. 8.: Biefach heiter bei wolkigen Wollen, lebhaft und starke kühle Windfrischweife bedeckt, Gewitter, Niederfchläge. 9.: Meift heiter und trocken, lebhaft windig. Tags warm, Nachts kalt.

Kreisarchiv Stormarn V 6

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

B.I.G.

M

C

Grauskala #13